

Wohnen in Weiterstadt, Ergebnisse der ersten zwei Workshops des Seniorenbeirates

Neue Ideen erwünscht, hier entsteht „ein anderes Neubaugebiet“

1. Bestandsaufnahme und Vision

- Demografischer Wandel und Alterung der Gesellschaft auch in Weiterstadt.
- Neues und auch letztes Neubaugebiet (Ressourcenknappheit) bietet Möglichkeit, neuen/generationenübergreifenden Wohnformen eine Entwicklungschance zu geben. Bzw. politische und gesellschaftlich Grundlagen zu schaffen, dass diese sich entwickeln können.
- Die Bevölkerung in die Entscheidungs-Prozesse mit einbeziehen (Partizipation), Öffentlichkeit und Bewusstsein herstellen.
- Vision eines gut gemischten Wohngebietes mit unterschiedlichen Wohnformen und unterschiedlichen Menschen.
- Chance, etwas Nachhaltiges und Zukunftsorientiertes zu entwickeln, nutzen.
- Einplanung eines Quartiershauses mit gemeinschaftlich nutzbaren Flächen und Infrastrukturangeboten.
- Weiterstadt als Pilot für ein zukunftsweisendes/-fähiges Wohnquartier
- Kein 08/15 Wohngebiet.

2. Konkrete Ziele formulieren

- Einen Investor/Projekträger finden, der z.B. Kooperationen mit ortsansässigen Vereinen, Verbänden, der Stadt und privaten Baugruppen eingeht.
- Anreize schaffen, dass sich private Baugruppen bilden können. Eigeninitiative initiieren für Wohninitiativen, Vereine oder Selbsthilfegruppen.
- Voraussetzungen schaffen, dass Planungen und Planungsverfahren in der Bevölkerung öffentlich diskutiert werden.
- Beteiligungen anstoßen und Beteiligung sichern.
- Wohnen: barrierefreies Wohnen, bezahlbarer Wohnraum; Reihenhäuser so anordnen, dass im Innenhof Gemeinschaftsplätze entstehen.
- Soziales: Begegnungsräume für Jung und Alt, unterschiedliche Nationalitäten und soziale Herkunft (Segregation vermeiden). „Gemischte Menschen“. Bezahlbare Begegnungsstätten, gemeinschaftliche Plätze zum Sitzen und Treffen. Ehrenamtliches Engagement fördern. Älteren Menschen Entscheidungsmöglichkeit geben, sich ein seniorengerechtes und bezahlbares zu Hause Wohnen bleiben zu ermöglichen.
- Infrastruktur/Hilfe/Pflege: Fahrradwege, Aufladestationen für E-Bike und E-Auto, Lebensmittelmarkt, KiTa und Schule, ortsnahe Beratungsangebote, ortsnahe oder zugehende Pflegeangebote.

3. Kriterien für Zielerreichung

- Politisches Interesse, andere, alternative Wohnformen zu fördern.
- Investor/Projekträger/Wohnungswirtschaft..., die die Ideen mittragen?
- Bevölkerung umfassend informieren, Diskussionsprozesse anstoßen und Bewusstseinsbildung fördern.
- Bei / vor jedem Planungsschritt Beteiligungsformen anbieten

4. Maßnahmen ressourcenorientiert planen

5. Maßnahmen umsetzen

6. Erfolg der Planungen und Maßnahmen kontrollieren

- Fand politische und gesellschaftliche Diskussion statt?
- Wurden Beteiligungsformen durchgeführt? Wer hat sich beteiligt? Bestehen diese noch?
- Investor/Projekträger gefunden?
- Im Planungsverfahren Kriterien und Ideen umgesetzt?